



Niedersachsen



Ergebnisprotokoll

der 3. LAG-Sitzung der LEADER-Region Aue-Wulbeck am 07.12.2023, 18.00 bis 20.15 Uhr im Amtshof Burgwedel, Auf dem Amtshof 8, 30938 Burgwedel

Protokoll: mensch und region (Regionalmanagement)

Teilnehmende: siehe Liste der Teilnehmenden (Anlage A)

Aktualisierte Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der TO und Genehmigung des Protokolls der 2. LAG-Sitzung vom 04.09.2023
- TOP 2 Bericht über das LEADER-Forum am 30.11.2023 in Hannover
- TOP 3 Abstimmung und Auswahl eines Logos für die LEADER-Region Aue-Wulbeck
- TOP 4 Bericht über Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Infobrief, Flyer, Digitale Infoveranstaltung, Infoveranstaltungen vor Ort)
- TOP 5 Bericht über den Stand der Startprojekte
- TOP 6 Vorstellung von Projektideen und Austausch zu weiteren Projektideen im Plenum
- TOP 7 Austausch zum Thema „Organisation der Beteiligung im LEADER-Prozess Aue-Wulbeck“
- TOP 8 Ausblick und Verschiedenes

Anlagen:

Anlage A: Liste der Teilnehmenden

Anlage B: Präsentation zur 3. LAG-Sitzung

Anlage C: LEADER-Infobrief des ML

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung zur TO und Genehmigung des Protokolls der 2. LAG-Sitzung vom 04.09.2023

Herr Götze, Leiter des Bauamts der Stadt Burgwedel, begrüßt die Anwesenden. Er verkündet die Bewilligung des Projekts Bikepark Burgwedel und zeigt sich zuversichtlich, die Umsetzung des Projekts noch vor Weihnachten starten zu können. Er übergibt das Wort an Frau Böhm (Regionalmanagement, Büro mensch und region).



Niedersachsen



Niedersachsen | Bremen | Hamburg
KLARA 2023–2027
Klima | Landwirtschaft | Artenvielfalt
regionale Akteur:innen

Frau Böhm präsentiert die Tagesordnung der heutigen Sitzung. Wie aus der Tagesordnung ersichtlich ist, gibt es in der heutigen Sitzung keine Projekte zu beschließen. Frau Böhm kündigt neben anderen Tagesordnungspunkten an, dass es im Laufe der Sitzung einen interaktiven Teil geben wird, damit die Teilnehmenden miteinander in Gruppen zu ausgewählten Themen arbeiten können. Frau Böhm bittet um die Genehmigung der Tagesordnung sowie des Protokolls der zweiten LAG-Sitzung vom 04.09. und die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur heutigen Sitzung.

Beschluss: Die LAG stimmt der Tagesordnung der 3. LAG-Sitzung sowie dem Protokoll zur 2. LAG-Sitzung vom 04.09.2023 einstimmig zu (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Überprüfung der Beschlussfähigkeit der LAG: Die LAG der Region Aue-Wulbeck besteht aus insgesamt 30 stimmberechtigten Mitgliedern, davon 26 Wirtschafts- und Sozialpartnerinnen und -partner, die sechs Interessengruppen zugeordnet sind. Insgesamt haben 17 stimmberechtigte LAG-Mitglieder abgestimmt, folgende Voraussetzungen für die Beschlussfähigkeit sind erfüllt:

- Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartnerinnen und -partner beträgt mind. 50 % der stimmberechtigten Mitglieder
- Der Anteil jeder Interessengruppe ist nicht höher als 49 % an den stimmberechtigten Mitgliedern

LAG-Stimmen insgesamt: 17

Stimmen der WiSo-Partner*innen: 13, davon

- Interessengruppe 1 Wirtschaft und Tourismus: 2
- Interessengruppe 2 Radverkehr und Mobilität: 2
- Interessengruppe 3 Natur- und Klimaschutz: 2
- Interessengruppe 4 Land- und Forstwirtschaft: 1
- Interessengruppe 5 Dorf- und Vereinsleben: 3
- Interessengruppe 6 Generationen und Soziales: 3

Stimmen der Kommunen: 4

Die Beschlussfähigkeit der LAG ist gegeben.

TOP 2: Bericht über das LEADER-Forum am 30.11.2023 in Hannover

Herr Böttcher (Regionalmanagement, Büro mensch und region) berichtet vom LEADER-Forum, das am 30. November 2023 in Hannover stattgefunden hat. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltung gehörten überregionale Kooperationsprojekte wie z.B. Klimaschutz im Alltag der LEADER-Region Hasetal. Frau Böhm berichtet über das Kooperationsprojekt Ju & Me, das sie im Rahmen des LEADER-Forums vorgestellt hat. Dieses Projekt wurde in den LEADER-



Niedersachsen



Regionen Wesermünde Süd und Leipziger Muldenland durchgeführt. Frau Böhm bietet an, dieses oder ähnliche Kooperationsprojekte der LAG vorzustellen.

Herr Böttcher stellt in diesem Zusammenhang die Partnerregionen der Region Aue-Wulbeck vor: Die Börderegion und die Region Meer & Moor. Mit der Region Meer & Moor gab es im Rahmen einer digitalen Informationsveranstaltung am 28.11.2023 bereits eine Zusammenarbeit. Die Dokumentation des LEADER-Forums wird, sobald sie vorliegt, an die LAG versandt. Herr Listing erwähnt die Möglichkeit europäischer Kooperationsprojekte und regt an, eine Kooperation mit einer Partnerregion der Region Hannover zu suchen.

TOP 3: Abstimmung und Auswahl eines Logos für die LEADER-Region Aue-Wulbeck

Herr Böttcher präsentiert drei Entwürfe für ein Logo, die durch das Regionalmanagement in Abstimmung mit der Geschäftsstelle entwickelt und durch die Steuerungsgruppe zuvor ausgewählt worden waren und erläutert das vorgesehene Abstimmungsverfahren per Mentimeter. Einige Teilnehmende sprechen sich für ein offenes Abstimmungsverfahren aus. Bei der Abstimmung über das Entscheidungsverfahren spricht sich eine Mehrheit für die Abstimmung per Mentimeter aus. Die Mehrheit der Abstimmenden (neun Stimmen) entscheidet sich für die Logo-Variante Nr. 3. sechs Stimmen fallen auf Variante 1, eine Stimme auf Variante 2. Somit wird die vorgestellte Variante Nr. 3 ab sofort als Logo der Region Aue-Wulbeck verwendet. Änderungen am Logo können nur als Teil der Tagesordnung im Rahmen einer zukünftigen LAG-Sitzung erfolgen.

TOP 4: Bericht über Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Infobrief, Flyer, Digitale Infoveranstaltung, Infoveranstaltungen vor Ort)

Herr Böttcher stellt den aktuellen Stand der Öffentlichkeitsarbeit für die Region Aue-Wulbeck vor. Er zeigt den aktuellen Arbeitsstand des geplanten Infobriefs. Dieser wird, sobald fertig, an die LAG-Mitglieder mit Bitte um Weiterleitung an Interessierte versandt.

Herr Teppe stellt den aktuellen Entwurf für einen Flyer vor. Hier fehlt aktuell noch Bildmaterial, das durch die Kommunen zugeliefert wird. Auf Anregung aus der LAG werden folgende Änderungen / Ergänzungen vorgenommen:

- Einfügen eines QR-Codes, der zur Website der Region Aue-Wulbeck verlinkt. Weiterhin wird neben dem QR-Code die Domain der Website ausgeschrieben.
- Eine komprimierte Version (PDF) des Flyers z.B. für den Weiterversand per WhatsApp wird zur Verfügung gestellt.
- Die geplante Auflage des Flyers wird von 500 auf 2.000 Stück erhöht.



Niedersachsen



Herr Böttcher berichtet von der digitalen LEADER-Infoveranstaltung am 28.11. und kündigt ähnlich strukturierte Präsenzveranstaltungen in den Kommunen der LEADER-Region an. Hier sollen insbesondere Vereine als mögliche Projektträger*innen und Multiplikatoren angesprochen werden. Im Kontext der digitalen Infoveranstaltung berichtet Herr Böttcher von den LEADER-Kooperationspartnerregionen und sagt zu, dass das REM Anregungen für überregionale Kooperationen gern aufnimmt.

Auf Anregung aus der LAG können folgende Maßnahmen zur Bewerbung der Veranstaltungen und zur Kommunikation des LEADER-Prozesses getroffen werden:

- Anlegen eines Medienverteilers mit regionalen Medien.
- Bewerbung der Veranstaltungen über lokale Medien wie die Dorffunk-App.
- Möglicherweise Durchführung eines Ideenwettbewerbs.
- Zeitnahe Information an Vereine mit Blick auf bevorstehende Neujahrsempfänge.
- Kommunikation der Veranstaltung auf Facebook, da dort alle Vereine vertreten sind.
- Information der Ortsbürgermeister*innen und Einbindung dieser als Multiplikatoren.
- Evtl. Vorstellung des LEADER-Prozesses in bzw. Einladung von Ortsräten zu einer zentralen kommunalen Informationsveranstaltung.

Herr Böttcher berichtet vom bevorstehenden Launch der Website (www.aue-wulbeck.de). Sobald diese online ist, erfolgt eine Information an die LAG.

TOP 5: Bericht über den Stand der Startprojekte

Herr Böttcher stellt den aktuellen Stand der Startprojekte vor:

- Natur in Lehrte: Der LEADER-Antrag befindet sich in finaler Vorbereitung, parallel läuft die Vorbereitung des Antrags zur Kofinanzierung über die Richtlinie Naherholung der Region Hannover. Hierfür ist zunächst die Festlegung der Standorte aller Sitzgruppen und Infotafeln nötig. Herr Goronczy erläutert, dass die Verzögerung an der Einbindung aller Ortsräte liegt, das Projekt aber auf einem guten Weg ist.
- NAKUBI Graphorn: Die Anträge zum Neubau/Umbau des Gebäudes im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms sind gestellt. Frau Ünlü ergänzt, dass das Planverfahren weit gediehen ist, die Pläne werden bald öffentlich für die Bürger*innen ausliegen. Anschließend kann die Planung im neuen Jahr umgesetzt werden. Über LEADER sollen im Anschluss Ausweichstellen für den Begegnungsverkehr und andere Bestandteile umgesetzt werden.
- Lindenbrink Otze: Die Bewilligung durch das ArL Leine-Weser ist erfolgt. Der Antrag auf Kofinanzierung beim REKO-Fonds läuft derzeit. Herr Listing kündigt an, dass das Projekt



Niedersachsen



in der kommenden Woche in der zuständigen Stelle der Region Hannover besprochen wird.

- Bikepark Burgwedel: Der Bikepark Burgwedel wurde ebenfalls durch das ArL bewilligt. Eine Entscheidung über die Kofinanzierung durch den REKO-Fonds steht aus, ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist genehmigt.
- Außengelände St. Marienkirche: Der Antrag wurde derzeit noch nicht gestellt, steht aber kurz bevor. Letzte Kostenschätzungen stehen derzeit noch aus.

TOP 6: Vorstellung von Projektideen und Austausch zu weiteren Projektideen im Plenum

Herr Teppe (Regionalmanagement, Büro mensch und region) berichtet von weiteren Projektideen. Diese stammen teilweise noch aus der Phase der REK-Erstellung. Das REM ist derzeit mit mehreren potenziellen Projektträger*innen in Kontakt, die Projekte werden zu gegebener Zeit in der LAG vorgestellt. Herr Listing erwähnt, dass der REKO-Fördertopf verlängert wurde und die entsprechende Förderrichtlinie weiterläuft. Im Februar wird es Informationsveranstaltung für Projektträger*innen geben. In der neuen Förderrichtlinie wird gefordert, dass Projekte eine überregionale Wirkung haben müssen. Weiterhin ist ein Eigenfinanzierungsanteil der jeweiligen Kommunen von 10% vorgesehen. Der REKO-Fonds richtet sich nicht nur an LEADER-Projekte, sondern an alle Förderprojekte, die eine kommunale Kofinanzierung benötigen.

Herr Böttcher fragt nach Projektideen oder auch Themenideen, die in den LEADER-Prozess bzw. in die Arbeit der LAG aufgenommen werden sollen. Herr Goronczy schlägt vor, dass die Ausweisung von Rad- und Wandertouren im Rahmen des Projekts „Natur in Lehrte“ auf alle Kommunen ausgeweitet werden können und bietet diesbezüglich eine Zusammenarbeit an. Frau Uphoff spricht sich für Aktivangebote am Wasser, beispielsweise Trimm-Dich-Pfade, aus. Diese könnten an Wander- oder Radangebote anknüpfen. Frau Baarck schlägt vor, durch Hinweisschilder an Rad- und Wanderwegen auf Gewässer hinzuweisen und z.B. zu Mooren zu informieren. Hierfür können QR-Codes mit Informationen an bestimmten Stationen genutzt werden. Die schon vorhandenen oder angedachten Einzelprojekte könnten zu einem übergreifenden Rad- und Wanderprojekt der Region Aue-Wulbeck zusammengefasst werden, weitere Aspekte wie Kunst und Sport können integriert werden. Herr Rohloff regt ein Artenschutzprojekt mit dem Schwerpunkt auf insektenschonendem Mähen an. Dieses benötigt i.d.R. spezielle Geräte. Im Rahmen des Projekts könnten solche Geräte angeschafft und Ideen zur Entsorgung des Mähguts entwickelt werden. Dieses biete Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit und könnte auch mit dem Projekt „Natur in Lehrte“ verbunden werden. Frau Baarck unterstützt dies und schlägt vor, auch Renaturierungsmaßnahmen durch Hinweisschilder sichtbar zu machen. Geplant sei dies auch im Zusammenhang des beabsichtigten Neubaus einer Brücke zwischen Isernhagen und Burgwedel.



Niedersachsen



Das REM initiiert eine digitale Abfrage von Projektideen mit Bezug zu Wandern und Wasser. Anschließend soll es einen gemeinsamen Termin aller Interessierten zur Projektentwicklung geben.

Herr Böttcher stellt einen Vorschlag zur Erweiterung des Projektsteckbriefs vor. Der Vorschlag sieht vor, u.a. die Querschnittsthemen stärker zu berücksichtigen und dazu Fragen im Projektsteckbrief zu integrieren. Dies ist als Unterstützung für Projektträger*innen gedacht, bestimmte Aspekte von vornherein mit zu bedenken, sodass im Nachgang mit weniger Rückfragen zu rechnen ist. Mehrere Teilnehmende äußern ihre Präferenz für den bestehenden Steckbrief, da die überarbeitete Fassung auf potenzielle Projektträger*innen zu umfangreich wirken könnte. Ggf. könnte ein zweistufiges Verfahren mit einer detaillierten Informationsabfrage für Projekte mit höherem Projektvolumen zur Anwendung kommen. Auch müsse hinreichend deutlich gemacht werden, dass nicht alle abgefragten Kriterien zwingend für eine erfolgreiche Bewilligung erforderlich sind. Das Regionalmanagement erarbeitet einen neuen Vorschlag. Einstweilen wird der bestehende Projektsteckbrief weiter benutzt.

TOP 7: Organisation der Beteiligung

Frau Böhm schlägt eine zehnminütige Gruppenarbeit vor und präsentiert hierzu drei Leitfragen zur Bearbeitung in Gruppen. Die Ergebnisse sollen auf Karten notiert werden, die dann ins Protokoll aufgenommen werden. Frau Borchers regt an, die Fragen gemeinsam im Plenum zu besprechen. Nach einem Meinungsbild gefragt, folgt die Mehrheit der Anwesenden diesem Vorschlag.

Zu den drei Fragen werden folgende Ideen geäußert:

Frage 1:

- Vereine und Bürgergruppen persönlich ansprechen.
- Für jede Kommune eine/n LEADER-Botschafter*in (LAG-Mitglied) ernennen, die/der persönlichen Kontakt zu Akteuren vor Ort herstellt.
- Von Erfahrungen anderer LEADER-Regionen profitieren, mit Nachbarregionen sprechen.
- Ein Dokument speziell für Vereine entwickeln, das Vereine auf ihrer Website publizieren können, inklusive Angaben, was einen guten LEADER-Antrag ausmacht.
- Bei jeder LEADER-Veranstaltung sollte der/die Bürgermeister*in anwesend sein, denn diese sind die besten Botschafter und gut vernetzt. Ihnen obliegt die Verbreitung der LEADER-Idee.
- Einen Infostand bei Stadtfesten und sonstigen Veranstaltungen einrichten.
- Im nächsten Jahr gibt es ein „Europafest“ der Region Hannover, die LEADER-Region könnte sich hieran thematisch anschließen.



Niedersachsen



- Am 06.03. gibt es einen durch das Stadtmarketing Burgdorf organisierten Termin mit allen örtlichen Vereinen, dort könnte LEADER vorgestellt werden.
- Erstellung eines YouTube-Videos, das über verschiedene Kanäle wie z.B. über den Dorffunk gestreut werden kann.

Frage 2:

- Einrichtung eines WhatsApp-Kanals, wo Jugendliche Fragen stellen können. (Die kommunale WhatsApp-Nutzung ist aus datenschutzrechtlichen Gründen allerdings problematisch!)
- Direkten Kontakt zu Schulen suchen, um z.B. YouTube-Videos zu erstellen und zu streuen (Freude an Selbstdarstellung der Schüler*innen nutzen).
- Projekt zur Qualifikation von Jugendlichen als Bürgerredakteur*innen durchführen, ggf. gekoppelt an Wissensvermittlung an Schulen.
- Jugendliche als beratendes Mitglied in Gremien integrieren nach dem Vorbild der Region Wesermünde-Süd. Eventuell eine*n Vertreter*in der Region Wesermünde-Süd einladen, um die damit gemachten Erfahrungen zu präsentieren.
- App PLACEm (DSGVO-konform) nutzen.

Frage 3:

- Thementage wie „Wassertag“, „Kunsttag“ u.a. in den Orten durchführen.
- Es gibt Fortbildungen seitens der Region Hannover, z.B. zu den Themen Internationalisierung und Kooperation. Man könnte an die Partnerregionen herantreten mit der Bitte um Anregungen.
- Information zu kommunalen Ansprechpersonen zum Thema LEADER streuen.
LEADER-Ansprechpersonen in den Kommunen der LEADER-Region Aue-Wulbeck:

- o Stadt Burgdorf: Benedict Schmidtman, leader@burgdorf.de
- o Stadt Burgwedel: Kira Weitzel, leader@burgwedel.de
- o Gemeinde Isernhagen: Annika Richter, leader@isernhagen.de
- o Stadt Lehrte: Sarah Durke, leader@lehrte.de

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten LAG-Sitzung erneut behandelt. Auf Wunsch kann das REM Schulungen / Weiterbildungen für die LAG-Mitglieder zu diversen Themen organisieren.



Niedersachsen



TOP 8: Ausblick und Verschiedenes

Herr Böttcher berichtet von der jüngsten Fortschreibung des REK. Die Fortschreibung wurde seitens des ArL und des ML freigegeben und steht jetzt an den entsprechenden Stellen zum Download zur Verfügung.

Herr Böttcher informiert zum Thema Interessenkonflikt. Durch das ML wurde hierzu eine neue Regelung veröffentlicht, die ab der kommenden Sitzung angewandt werden soll. Frau Böhm zeigt die vom ML vorgeschlagene Tabelle zum Abfragen eines Interessenkonflikts.

Weiterhin berichtet Herr Böttcher vom jüngsten Informationsbrief des ML. Inhalte des Infobriefs sind unter anderem die neue Regelung zur Verwendung des LEADER-Logos, die Anerkennung von Kirchen als gemeinnützig und die Regelung zur Förderung der Mehrwertsteuer. Hinsichtlich der Mehrwertsteuer gibt es keine Änderung. Weiterhin können nur öffentliche Antragstellende die Förderung der Mehrwertsteuer in Anspruch nehmen. Der aktuelle Infobrief des ML wird mit dem Protokoll an die LAG weitergeleitet.

Herr Böttcher spricht das Thema Vertretungsregelung in der LAG an und bittet darum, dass alle LAG-Mitglieder eine stimmberechtigte Vertretung benennen. Bei Verhinderung kann dann die stellvertretende Person stimmberechtigt an den Sitzungen mitwirken. Das Vorgehen wird bei der nächsten Sitzung abgestimmt. Das REM prüft in Absprache mit dem ArL, ob die Übertragung von Stimmen an andere LAG-Mitglieder statthaft ist. **Ergänzung (03.01.2024):** Die Übertragung von Stimmen an andere LAG-Mitglieder ist prinzipiell möglich, allerdings muss diese Vorgehensweise explizit in der Geschäftsordnung als Möglichkeit genannt werden. Hierfür ist ein Änderungsbeschluss durch die LAG nötig. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit von LAG-Entscheidungen und des nötigen Dokumentationsaufwandes ist von der beschriebenen Vorgehensweise jedoch aus Sicht des ArL abzuraten.

Herr Böttcher stellt die Terminplanung für die nächste LAG-Sitzung vor. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 28.02.2024 in Burgdorf statt. Künftig wird auf jeder LAG-Sitzung nur der Termin für die jeweils folgende Sitzung vereinbart. Eine Festlegung mehrerer Termine im Voraus findet nicht mehr statt.

Frau Böhm bittet um weitere Fragen und Hinweise. Es bestehen keine weiteren Fragen oder Hinweise. Frau Böhm schließt die Sitzung.

Protokoll: mensch und region, 14.12.2023